



Gemeinde Auerbach

ENGOLLING

Leitbild zur Dorferneuerung



UNSER DORF...

LEBENDIG

LEBENSWERT

ZUKUNFTSFÄHIG

Inhalt

Grußwort Bürgermeister Gerhard Weber.....	4
Grußwort Amt für ländliche Entwicklung Michael Kreiner.....	5
Geschichtliches.....	6
Engolling wie es früher war.....	7
Zeitreise.....	8
Engolling heute	9
Auftaktseminar.....	10
Seminarteilnehmer.....	11
Ziele und Maßnahmen.....	12
Warum braucht es ein Leitbild.....	13
Handlungsfelder.....	14
Baugebiete Engolling - bauen und wohnen.....	15
Leben in Engolling – Zusammenhalt/Brauchtum/Tradition.....	16
Dorfgestaltung – „was braucht´s“?.....	
Neugestaltung ums Bushäusl.....	18
Kapellenweg.....	19
Umfeld Kapelle.....	20
Dorfstraße – Entsiegelung.....	21
Loher Straße.....	22
Diepoltstettener Straße.....	23
Freizeit – Naherholung - Wanderwege.....	24
Spruch.....	26
Impressum.....	27

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Engollinger,

mit der Dorferneuerung in Engolling
schlagen wir ein neues Kapitel auf:

- für mehr Lebensqualität
- für mehr Sicherheit und
- für eine lebendige Zukunft.



Herzliche Grüße

Gerhard Weber, 1. Bürgermeister
Gemeinde Auerbach

**LEBENDIG
LEBENSWEIT
ZUKUNFTSFÄHIG**

Die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung, zur Neugestaltung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sind ein klares Bekenntnis zu unserem Dorf.

Sie zeigen: Wir schauen nicht nur zurück auf das was war – wir schauen alle mutig nach vorne.

Eine Dorferneuerung bedeutet mehr als Bagger und Baustellen. Sie lebt mehr von den Menschen, die sich einbringen, die mitdenken, mitgestalten und ihre Heimat mit Herz und Verstand weiterentwickeln. Denn die Zukunft unseres Dorfes gestalten wir gemeinsam, durch unser Miteinander, durch unsere Ideen und durch unseren Einsatz.

Ich danke allen, die sich in verschiedenster Weise und vielen Projekten für die Dorferneuerung Engolling stark machen, den Planern, den Verantwortlichen und den engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Lassen wir uns von der Aufbruchstimmung tragen und sichern wir gemeinsam die Zukunft unseres schönen Dorfes Engolling.



Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Engolling,



der Gemeinderat von Auerbach hat beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern für Engolling eine Dorferneuerung beantragt. Zu Beginn des Jahres fand dazu eine Informationsveranstaltung vor Ort statt.

Bereits an diesem Abend erklärten sich viele Bürgerinnen und Bürger bereit, aktiv an der Dorferneuerung mitzuarbeiten. Im April waren wir zusammen mit diesem Personenkreis sowie Gemeindevertretern in Passau beim Vorbereitungsseminar zur Dorferneuerung.

Es wurden Stärken und Schwächen von Engolling erarbeitet. Daraus wurden Handlungsfelder abgeleitet und Ziele und Maßnahmen gefolgert. Im Aktionsplan wurde vereinbart, für Engolling ein Leitbild zu formulieren.

Dieses Leitbild ist nun fertig.

Es soll für die nächsten Jahre der Gemeinde Auerbach als Richtschnur für die Weiterentwicklung von Engolling dienen.

Ich freue mich, diese Entwicklung begleiten zu dürfen und bedanke mich bei allen engagierten Dorfbewohnern, die dieses Leitbild erstellt haben. Packen wir es an.

Michael Kreiner
Abteilungsleiter Land- und Dorfentwicklung
Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Geschichtliches

Die Entstehung der Ortschaft Engolling lässt sich im frühen Mittelalter vermuten. Die umliegenden „Ing-Orte“ deuten auf eine Besiedlung durch die Bajuwaren hin, die nach der Landnahme südlich der Donau auch das linke Ufer erreichten, den Bayerischen Wald jedoch noch mieden. Der Name Engolling und benachbarte Orte wie Zierberg sind eng mit dieser frühen Besiedlung verbunden.

Im Jahr 1267 wurden Lehen in Engolling (damals als „Zerberch“ oder „Zierberg“ bekannt) eingezo-gen. Zierberg selbst ist heute ein Bodendenkmal und wird im Bayernatlas als „Burgstall hochmittel-alterlicher Zeitstellung mit Vorburgareal“ geführt. Die dortige Burg war im 12. Jahrhundert der Sitz der Ortsadeligen von Zierberg, die als Ministerialen der Grafen von Bogen dienten. Nach dem Aussterben der Grafen von Bogen 1242 standen die Zierberger im Dienst der bayerischen Herzöge.

Die Geschichte der Zierberger Familie ist ebenfalls bemerkenswert. Ein wichtiger Vertreter dieser Familie, Kalhoch de Chyrberch, trat 1207 als Zeuge in einer Urkunde des Klosters Niederaltaich auf. Er war vermutlich ein Verwandter des Warmund von Zierberg und erhielt das Gut durch Heirat. Die Nachfahren, darunter Wilhelm von Zierberg, ererbten das Gut und führten es weiter. Nachdem Wilhelm und seine Frau Gertraud keine Kinder hatten, wollten sie ihr Gut Zierberg und Waldmanning dem Kloster Niederaltaich als Seelgerät schenken. Diese Schenkung wurde 1267 von Herzog Heinrich genehmigt. Es folgte ein lan-ger Streit um die Erbschaft, der mit einer finanziellen Entschädigung für die Familie von Zierberg endete. Wilhelm zog sich schließlich in das Kloster zurück, doch seine Frau Gertrud konnte die Trennung nicht er-tragen und bat 1273 um eine Wiedervereinigung, was ihr auch gestattet wurde. Beide lebten fortan im Kloster.

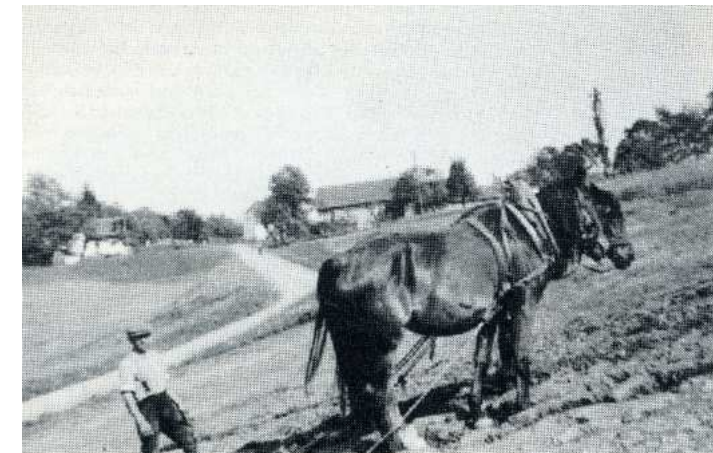


Reste Vorburgareal Zierberg

Engolling, wie es früher war



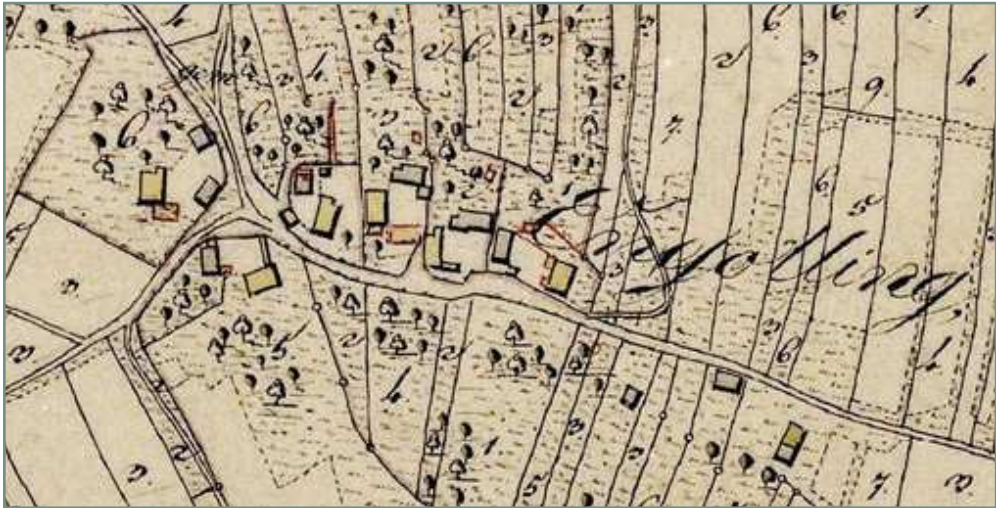
In den letzten 40 Jahren hat sich Engolling von einer landwirtschaftlich geprägten Ortschaft zu einem Wohn-/Mischgebiet entwickelt. Vor etwa 50 Jahren gab es hier noch zwei Gasthäuser und einen Kramerladen. Heute ist Engolling ein lebendiges und sich ständig wandelndes Wohngebiet, das zunehmend von modernen Siedlungen geprägt ist.



Auerbacher Straße - Ignaz Geiß



Kapellenweg - Haus Geiß



historische Karte



Einwohner 1986	279	Anwesen	65
Einwohner 1997	380		
Einwohner 2001	398		
Einwohner 2013	412		
Einwohner 2025	441	Anwesen	143



Wie der ländliche Raum im Allgemeinen, ist auch Engolling von den Folgen des demographischen Wandels betroffen. Ein Bevölkerungsrückgang wurde durch die Ausweisung der Baugebiete in den vergangenen Jahren aufgehalten.

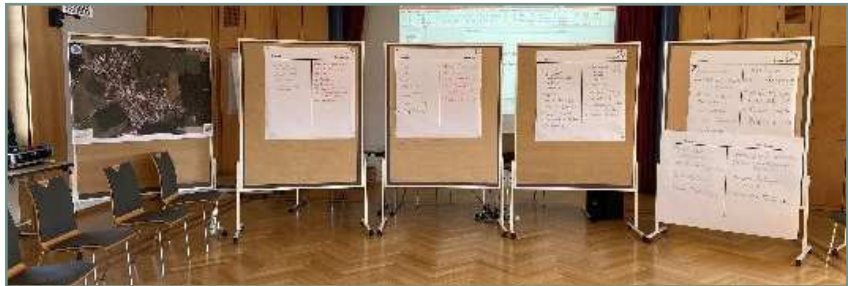
Engolling orientiert sich infrastrukturell am Hauptort Auerbach.

Das Dorf hat sich von einem landwirtschaftlich geprägten Ort zu einem Mischgebiet mit einzelnen Gewerbetreibenden entwickelt.

Die Altersstatistik Engolling
(Stand 13.05.2025)



Auftaktseminar Dorferneuerung Engolling
11./12.04.2025 in Passau



In einem zweitägigen Seminar, welches vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern begleitet und moderiert wurde, machten sich engagierte Bürgerinnen und Bürger Gedanken und erarbeiteten in Gruppen Zukunftspläne für die Dorferneuerung Engolling. Dabei wurden vorerst Stärken und Schwächen des Dorfes dargestellt, Ziele erarbeitet, Maßnahmen vorgeschlagen und Handlungsfelder festgelegt.

Nr.	Maßnahme	Punkte	Rang
1	Einrichtung einer Dorfgemeinschaft	10	2
2	Gehweg erst ab Karsbach	8	4
3	Gehweg über Weg nach	10	2
4	Gehweg über Weg nach	2	7
5	Neuweg über Weg nach	2	7
6	Verkehrsmittel	6	5
7	Maheshaltung Dorfbach	45	1
8	Vorstellungsgang organisieren	4	8
9	Teil- u. Maßnahmenplan	2	7
10	Einrichtung Wirtshaus	4	6
11	Einrichtung Wirtshaus	2	7
12	Maheshaltung Wirtshaus	10	2
13	Dorfbach anhalten	2	8
14	Maheshaltung auf Weg nach	2	7
15	Dorfbach Wirtshaus	0	9
16	Einrichtung Wirtshaus	4	8
17	Maheshaltung Wirtshaus	3	3
18	Dorfbach Wirtshaus	4	8
19	Einrichtung Wirtshaus	4	6



Ein Wir-Gefühl hat sich entwickelt, mit dem wir die gewünschten Veränderungen angehen wollen.

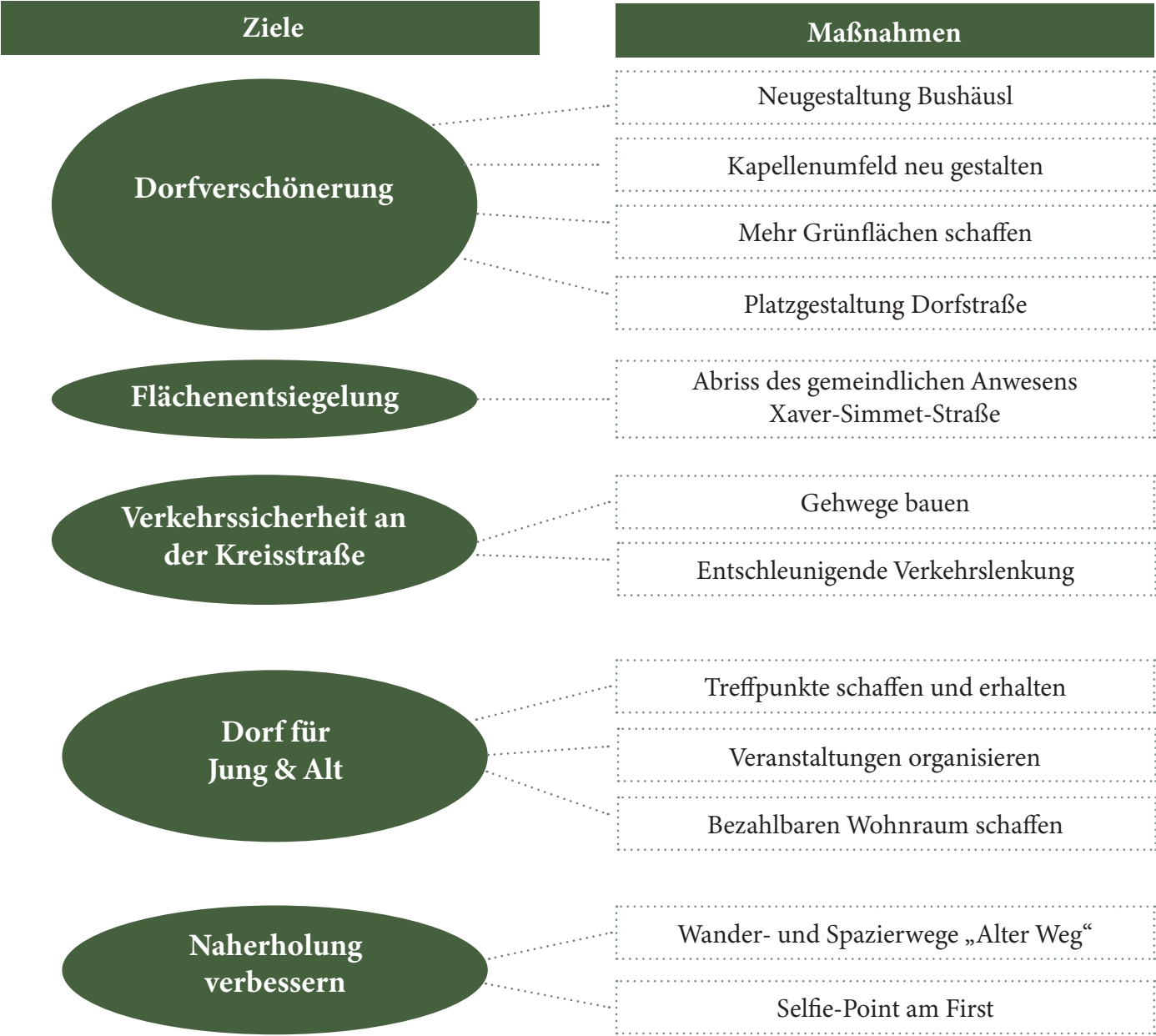
Die Seminarteilnehmer



vorne von links: Michael Kreiner, Bgm. Gerhard Weber, Alexander Matejka, Manfred Leitl, Josef Niebauer, Angelika Kalleder, Sonja Kufner, Irene Weber, 2. Bgm. Christoph Spann,

stehend von links: Wolfgang Martin, Sandra Urmann, Andrea Weber, Sebastian Kufner, Franz Süß, Andrea Seeböck, Josef Seeböck, Erika Ranzinger, Roland Leitl, Michaela Rimböck, Dr. Vitus Irrgang, Korbinian Fischer, Roland Schmid, Michael Pledl.

Unsere



Warum braucht es ein Leitbild?

Ein **Leitbild** für die **Dorferneuerung von Engolling** sollte eine klare Vision und ein gemeinsames Ziel für die zukünftige Entwicklung des Dorfes formulieren. Es dient als Orientierung für die Bewohner, für die Verwaltung und für alle Beteiligten bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen, die zur Verbesserung der Lebensqualität und der Infrastruktur beitragen.

Engolling ist ein lebendiges, nachhaltiges und soziales Dorf, das Tradition und Moderne vereint. Wir möchten ein Dorf schaffen, das für alle Generationen lebenswert ist, in dem sich Menschen wohlfühlen, zusammenarbeiten und die Zukunft aktiv mitgestalten.

Ziele der Dorferneuerung

- 1. Wertschätzung und Erhalt der Traditionen**
Engolling soll ein Dorf bleiben, das stolz auf seine Geschichte, Kultur und Traditionen ist. Diese sollen erhalten und in die zukünftige Entwicklung integriert werden.
- 2. Nachhaltige Entwicklung**
Wir setzen auf nachhaltige Bau- und Landwirtschaftspraktiken, um die natürlichen Ressourcen zu schonen (z.B. durch Regenwasserrückhaltung). Umweltfreundliche Projekte und die Förderung erneuerbarer Energien spielen eine Schlüsselrolle.
- 3. Gemeinschaft und sozialer Zusammenhalt**
Der Austausch und das Miteinander der Dorfbewohner ist von zentraler Bedeutung. Wir möchten den sozialen Zusammenhalt stärken, indem wir regelmäßige Veranstaltungen und Begegnungsräume schaffen, die alle Altersgruppen einbeziehen.
- 4. Lebensqualität für alle Generationen**
Engolling soll ein Ort sein, an dem sowohl junge Familien als auch Senioren gut leben können.
- 5. Wirtschaftliche Diversifizierung und Arbeitsplätze vor Ort**
Lokale Unternehmen sollen unterstützt werden. Dabei legen wir Wert auf eine ausgewogene Mischung von Landwirtschaft, Handwerk und Dienstleistungen im Wohnbereich.
- 6. Mobilität**
Nachhaltige Mobilitätslösungen für Jugendliche und Senioren, Carsharing-Angebote, Nachbarschaftshilfe etc.
- 7. Partizipation und Transparenz**
Alle Dorfbewohner sollen aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen einbezogen werden. Wir setzen auf transparente Kommunikation und regelmäßige Beteiligungsprozesse, um die Meinungen und Ideen der Menschen zu hören und umzusetzen.

Handlungsfelder

- **Bau- und Infrastrukturprojekte:** Renovierung und Erhalt von Gebäuden, Verbesserung der Verkehrswege
- **Kulturelle Initiativen:** Förderung von traditionellen und modernen Veranstaltungen
- **Ökologische Nachhaltigkeit:** Förderung von grünen Projekten, wie z.B. nachhaltige Landwirtschaft und erneuerbare Energien
- **Integration:** Angebote und Projekte zur Integration neuer Mitbürger und zum interkulturellen Austausch

VISION

Durch eine starke Gemeinschaft, nachhaltige Entwicklung und die Erhaltung der dörflichen Identität möchten wir Engolling zu einem attraktiven Ort für Leben, Arbeiten und zum Wohlfühlen machen. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.



Dieses Leitbild soll die Dorfgemeinschaft inspirieren, zukunftsorientiert und gleichzeitig mit Respekt vor der Tradition zu handeln. Es bietet einen klaren Rahmen für die Dorferneuerung und die gezielte Verbesserung der Lebensqualität in Engolling.

Baugebiete - Wohnraum schaffen für Jung & Alt

Alter Weg



Erweiterungsmöglichkeit in der Diepoltstettener Straße

Hollerbachweg - Hofwiese - Brunnjacklweg



Neu ausgewiesenes Baugebiet Hofwiese Ost

Leben in Engolling
Zusammenhalt - Brauchtum - Tradition



Nachbarschaftshilfe
anbieten



Tradition &
Brauchtum
pflegen

Treffpunkte
schaffen für
Jung & Alt

Leben in Engolling
Zusammenhalt - Brauchtum - Tradition



Zusammenhalt

Feiern



Kinderferien-
programm



Dorfgestaltung - „was braucht`s“?

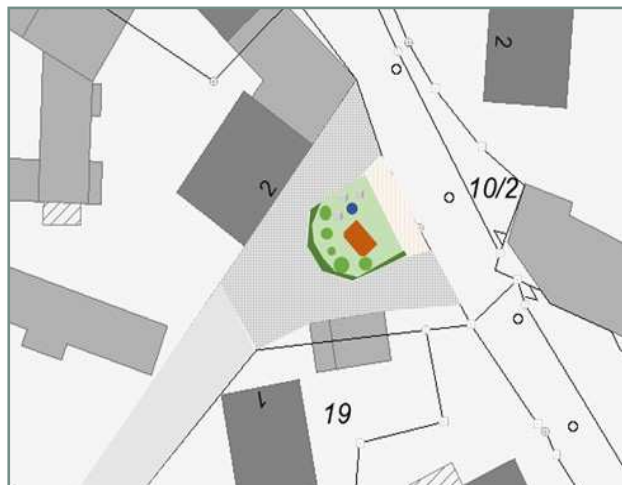
Bushäusplatz: Neugestaltung



Verbesserung Verkehrssicherheit für Schulkinder

Haltestreifen für Busse.

Der Bereich soll wieder eine grüne Fläche beeinhalten.



Dorfgestaltung - „was braucht`s“?

Kapellenweg: Sanierung - Neugestaltung



Dorfgestaltung - „was braucht`s“?

Engollinger Kapelle - Neugestaltung Umfeld

Sie gilt als Wahrzeichen des Ortes und zieht sowohl Einheimische als auch Besucher an.

Ein Ort zum Innehalten und den Ausblick zu genießen.

Die Kapelle in ihrer jetzigen Form wurde 1971 neu aufgebaut. Mit viel Eifer und handwerklichem Geschick der Dorfgemeinschaft wurde 1983 die Kapelle mit einem Glockenturm ausgestattet.

Das Glockengeläut funktioniert immer noch manuell per Hand.



Oft sind es Kleinigkeiten, die Heimat ausmachen.



Dorfgestaltung - „was braucht`s“?



Dorfstraße: Entsiegelung Dorfplatzgestaltung



Dorfgestaltung - „was braucht`s“?

Verkehrssicherheit an der Kreisstraße



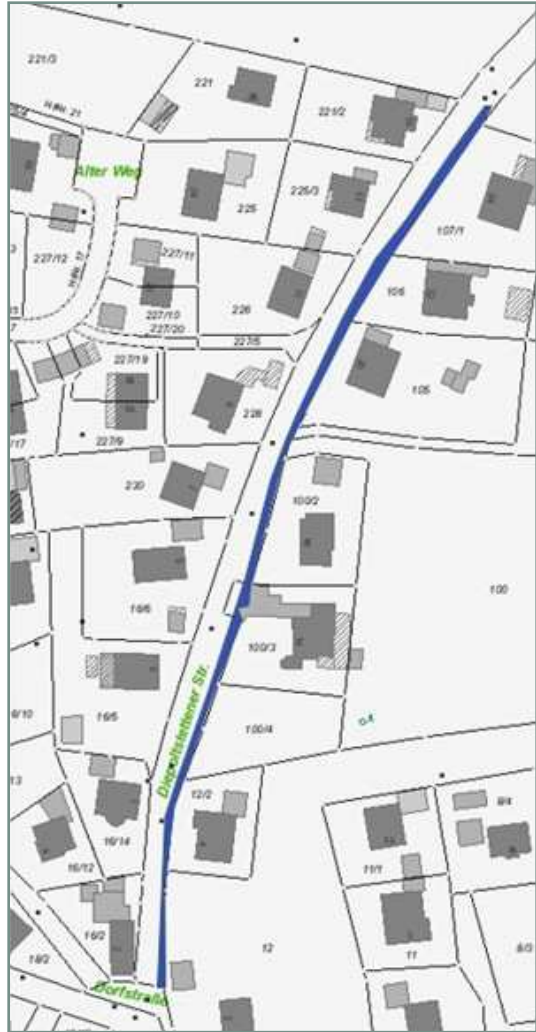
Gehweg an der Loher Straße



Dorfgestaltung - „was braucht`s“?

Verkehrssicherheit

Gehweg an der Diepoltstettener Straße



Dorfgestaltung - „was braucht`s“?

Freizeit - Naherholung - Wanderwege

Alter Weg nach Auerbach



... neue Wege gehen!

Dorfgestaltung - „was braucht`s“?

Freizeit - Naherholung - Wanderwege

- Unsere heimischen Wälder, Wiesen und Flure genießen können
- Spazier- und Wanderwege schaffen
- Rast- und Ruheplätze entwickeln



Selfiepoint Panoramablick

Aussichtspunkte

Natur genießen / Kraftorte

#dahoam in Engolling

HEIMAT IST...

wo das **H**erz zuhause ist

Einladend – wo Türen offen stehen

Innovativ – wo Neues umgesetzt wird

wo **M**iteinander gelacht und gefeiert wird

wo **A**lt und Jung an einem Strang ziehen

wo der Blick über den **T**ellerrand erlaubt ist.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Auerbach

Hauptstr. 8

94530 Auerbach

gemeinde@auerbach.bayern.de

www.gemeinde-auerbach.de



Fotos: alle Gemeinde Auerbach

Alexandra Linzmeier (S. 6, 24)

Amt für ländl. Entwicklung (S. 4, 10, 11)

Layout/Design: Alexandra Linzmeier

Druck: Druckerei Ebner, Auflage Juli 2025 / 500 Stück

Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Verständlichkeit wird in diesem Text die männliche Form als Geschlechtsneutralität nutzbar gemacht. Diese Formulierung schließt grundsätzlich alle Geschlechter gleichermaßen ein und entspricht dem Prinzip der Gleichbehandlung.

In Zusammenarbeit mit:

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
Dr.-Schlögl-Platz 1
94405 Landau a.d. Isar
Tel.Nr.: 09951 940-0
poststelle@ale-nb.bayern.de



Amt für ländliche Entwicklung